



## SVP erhält neuen Präsidenten Rücktritt von Daniel Vulliamy

RHEINFELDEN. Die SVP Stadt Rheinfelden musste gleich zwei langjährige und verdiente Vorstandsmitglieder verabschieden. Beide Exponenten haben der Partei über 15 Jahre in verschiedenen Funktionen gedient. Roland Thommen war bei unzähligen Ortsparteientreffen der Vertreter der SVP und ein begnadeter Organisator der Plakatierung. Daniel Vulliamy beendete 2013 das neunjährige Interregnum der Ortspartei ohne Präsidenten. In seine Ära fallen die neusten Erfolge wie gewonnene Referendumsabstimmung «Rotes Haus», das kräftige Nein zu einem Einwohnerrat in Rheinfelden und der Wiedereinzug der SVP in den Stadtrat.

Als langjähriger Grossrat und Bezirksparteipräsident war Daniel Vulliamy auch das Aushängeschild der SVP-Stadtpartei. Die Verdienste von Daniel Vulliamy durfte Fritz Gloor mit der Ernennung zum Ehrenmitglied würdigen.

### Papadopoulos ist neuer Präsident

Der abtretende Präsident, Daniel Vulliamy, führte speditiv durch die statutarischen Geschäfte. Seinen Jahresbericht eröffnete er mit der Feststellung: Der Schweiz geht es gut! Das neue SVP- Parteiprogramm «Freiheit und Sicherheit» nennt typisch schweizerische Tugenden wie direkte Demo-



Daniel Vulliamy (links) übergibt seinem Nachfolger Dimitrios Papadopoulos einen Stick mit wichtigen Informationen und Basler Lächerli zur Stärkung im neuen Amt.

Foto: zVg

kratie, Föderalismus, aber auch Zuverlässigkeit als Erfolgsgaranten für eine prosperierende Schweiz. Er sorgt sich um die Kompromissfähigkeit der grossen Länder auf dieser Welt. Das Recht des Stärkeren nimmt überhand: «Im sogenannten Rahmenvertrag will uns die EU ihr Recht aufzwingen und unsere demokratischen Abstimmungsrechte aushebeln. Die SVP wehrt sich als einzige Partei für die Schweizer Volksrechte.» Die Vakanzen im Vorstand werden durch den Gymnasiasten Cedric Meyer und den IT-Organisator Philipp Spaniol besetzt. Dimitrios Papadopoulos wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der SVP-Stadtpartei gewählt.

### Regierungsrat Hürzeler referierte

Die Fricktaler Nationalratskandidaten Désirée Stutz und Christoph Riner stellten sich der Ortssektion vor. Sie setzen sich für traditionelle Werte, Eigenständigkeit, finanzielle Effizienz, Bodenständigkeit und Volksnähe ein.

Regierungsrat Alex Hürzeler stellte den über 30 Mitgliedern in einem fundierten Referat sein Departement BKS vor. «Mit grosser Umsicht sorgt er dafür, dass die Ressourcen im Umfang von 1,3 Milliarden Franken einen maximalen Nutzen für den Kanton erbringen. Die Volksschulen beanspruchen fast die Hälfte der Ressourcen. Sonderschulen, Berufs- und Mittelschulen sowie Hochschulen verfügen je etwa über einen Sechstel des Budgets», heisst es in einer Medienmitteilung der SVP. «Alex Hürzeler informierte sachlich und überzeugend über die Entscheide zur Reorganisation des Berufsschulwesens und die geplanten neuen Gymnasiumsstandorte. Das Fricktaler Gymnasium wird voraussichtlich 2028 seinen Lehrbetrieb aufnehmen.» Mit grosser Freude sieht der Regierungsrat dem Eidgenössischen Turnfest vom 13.–23. Juni 2019 in Aarau entgegen. Es werden rund 70000 Aktive und doppelt so viele Zuschauer erwartet. (mgt)